Beschluss-Vorlage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**V/2014/12471**
Datum:	04.04.2014
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	58110220/6100.1200
Verfasser:	GB II Stadtentwicklung und Umwelt

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	13.05.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.05.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Bürgerhaushalt Vorschlag B-75 Kosten- und Aufwand-Reduzierung bei städtischen Bauvorhaben**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den Bürgervorschlag nicht weiter zu verfolgen, da die Verwaltung bereits jetzt im unmittelbaren Umfeld von Straßenbauvorhaben Schadstellen als Beilaufleistungen beheben lässt. Auch bei Bauvorhaben der Versorgungsunternehmen (Stadtwerke) wird diese Verfahrensweise sofern Haushaltsmittel zur Verfügung stehen schon angewendet.
   Bei Schäden, die nach Baumaßnahmen entstehen, werden die vormals bauausführenden Unternehmen im Rahmen der Gewährleistung zur Beseitigung herangezogen.

2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013 wurde der Beschluss zur Erstellung eines Bürgerhaushaltes (V/2013/11963) gefasst.

Unter 1.f ist aufgeführt:

abschließende Abstimmung der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Stadtverwaltung durch den Stadtrat.

Gemäß dieser Festlegung werden die Vorschläge entsprechend vorgelegt.

Bürgervorschlag: **B-75 Kosten- und Aufwand-Reduzierung bei städtischen Bauvorhaben**

Eingereicht von Moderator am 4. November 2013 - 14:40.
Schriftlich eingereichter Vorschlag von "GKHall":

Nach Bauarbeiten bleiben oft, auch länger bestehende Schäden (Stolperfallen u. ä.) zurück. Gründe liegen im Fehlen von Mitteln und Aufträgen zur Beseitigung. Meist sind die Schäden sehr kostengünstig von den am Hauptprojekt beteiligten Firmen schnell zu beheben. Damit würde eine nachträgliche u. später zu realisierende Beauftragung entfallen. Durch Einbeziehung (Kosten; Zeit) in das Hauptprojekt mit gleichzeitigen Abnahmen könnten mittel- und langfristig erhebliche Haushaltsmittel gespart und gleichzeitig Bürger und Umwelt entlastet werden.

Einsparvorschlag:
Die anfangs leicht ansteigenden Allgemeinkosten (Projekt, Stadtverwaltung) relativieren sich im Lauf der Zeit durch die Einsparungen an Material, Energie- u. Treibstoffen, Wasser, CO2 und die allgemeine Umweltentlastung als zukünftiger Kostenfaktor

Bewertung auf der Plattform:

Ja:	6
Nein:	0
Neutral:	1
Anzahl der Kommentare:	0

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anregungen werden im Allgemeinen bereits umgesetzt, gerade weil so abgesichert werden kann, dass die Oberflächen wirtschaftlich unterhalten werden können und für die Beseitigung von Schäden im Umfeld von Baubereichen nicht zwei verschiedene Baufirmen tätig werden müssen. Da vor den Aufgrabungen Aufbruchanträge gestellt werden, finden Vorbegehungen statt, bei denen zwischen den Bauleitern des Fachbereichs Bauen und den Bauleitern der Stadtwerke Halle der mögliche Umfang der wiederherzustellenden Oberflächen abgestimmt bzw. festgelegt wird, der über die Maßnahme finanzierbar ist. Sofern im unmittelbaren Umfeld der Hauptbaustelle Schadstellen vorhanden sind, wird das Gefahrenpotential eingeschätzt und bei Erfordernis dem Auftragnehmer der SWH vom Fachbereich Bauen ein sogenannter Beilauf-Auftrag zur Behebung des Schadens erteilt**,** sofern auch freie Mittel beim Fachbereich Bauen vorhanden sind. Aus der Tatsache, dass

die neben den Baubereichen der SWH verbleibenden Schadstellen trotzdem mit finanziellen Mitteln des Fachbereichs Bauen vergütet werden müssen, leitet sich ab, dass durch das Arbeiten mit Beilauf-Aufträgen keine Einsparungen realisiert werden können. Lediglich die in den SWH-Baubereichen vorhandenen Schäden gehen nicht mehr zu Lasten der Unterhaltungskosten des Fachbereichs Bauen. Die „normale“ Schadensbeseitigung läuft über Zeitverträge, die durch die Vergabe nach Ausschreibungen wertmäßig bereits auf dem geringsten Kostenlevel liegen.